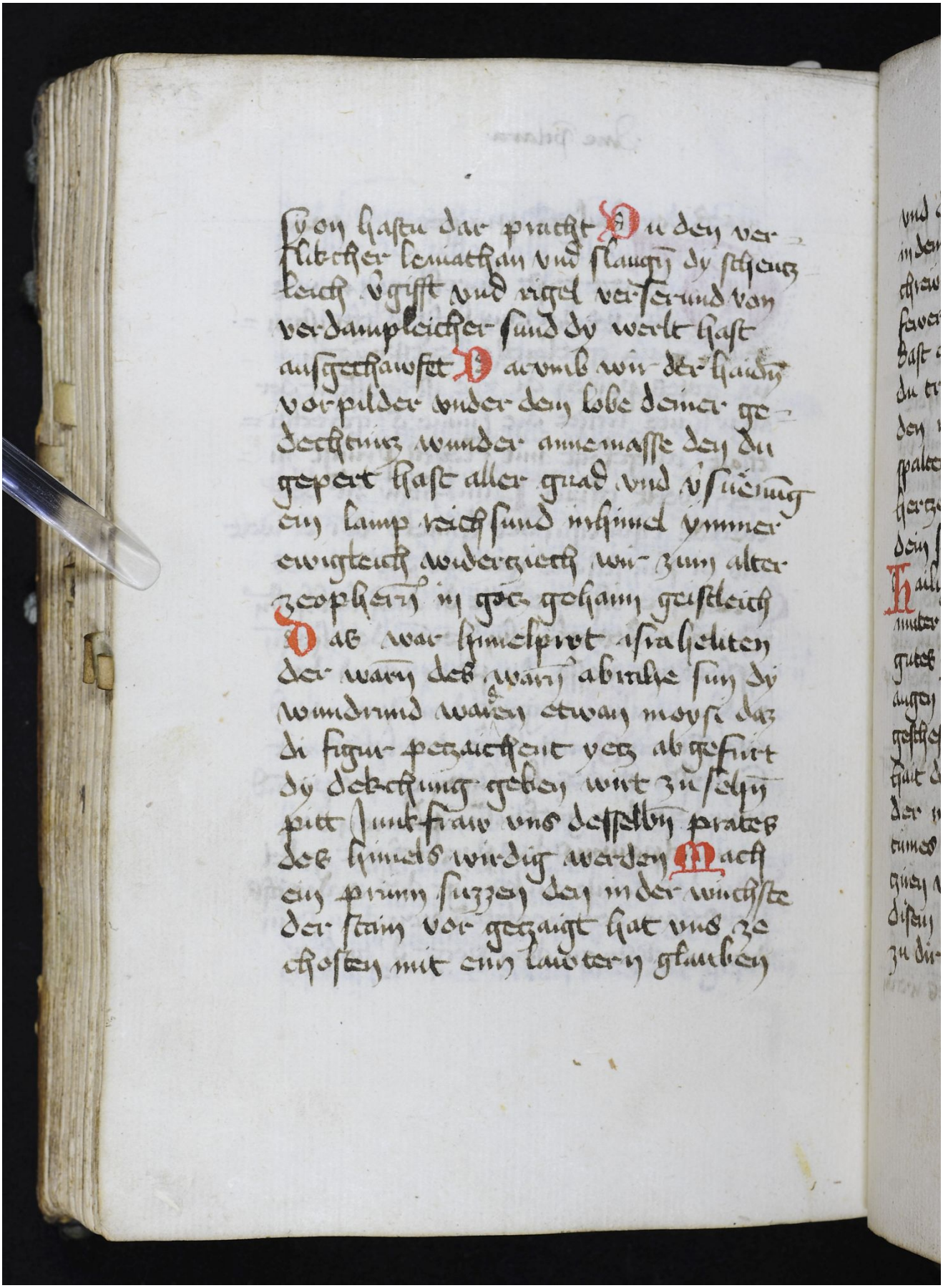
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Syon hastu dar pracht. Du dey var-
lischer lemathan vnd slangen dy schanz
leich vgifft vnd vigel verfarund von
verdampleicher sund dy warlt hast
ausgeschawfet. Darumb wir der haidn
vorpilder vnder dem lobe deiner ge-
dechtnuz wunder annemasse day du
gepart hast aller gnad vnd vsuchung
ein lamp reich sund nehmend ymmer
ewigleich widergiech wir zum alter
zeophern in gor gehaim geistleich
Dab war himelprot israheliten
der warn des wann abrahe sun dy
wundrund warn etwan moyse daz
di figur petzaichent yez abgefirt
dy dekchung geben wirt zu selyn
pitt Junckfraw vns desselben prates
des himels wirdig werden. Nach
ein prunn suzzen day in der wüchsse
der stain vor gezaigt hat vns ze
schoten mit ein lauteren glauben